Objekt:	Quarz, Calcit
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Geologische Sammlung Helmut Schirmer
Inventarnummer:	1137 s

Beschreibung

Quarz ist nach den Feldspäten das häufigste Mineral unserer Erde. Er kann schöne, große Kristalle, deren Formen- und Farbenvielfalt sehr groß ist bilden. Quarz weißt auf den Kristallflächen Glasglanz, auf den Bruchflächen Fettglanz auf.
Quarz ist Bestandteil sehr vieler Gesteine, primär kristallisiert er jedoch aus siliziumdioxidreichen Schmelzen. Gut ausgebildete Kristalle entstehen jedoch vorzugsweise in Spalten und Gängen als Auskleidung natürlicher Höhlungen.
Die bekanntesten Varietäten des Quarzes sind Bergkristall, Amethyst sowie Citrin.
In der Industrie (hauptsächlich Glas- Keramik- und Zementherstellung) hat Quarz eine große Bedeutung. Besonders die farbigen Varietäten sind aber auch in der Schmuckherstellung sehr begehrt.

Der Kalkspat, oder auch Calcit, ist optisch ein dem Quarz sehr ähnliches Mineral. Anhand seiner Reaktion mit verdünnter Salzsäure ist er jedoch eindeutig von diesem unterscheidbar. Auch seine Zusammensetzung ist grundsätzlich eine Andere. Der Calcit ist ein Calciumcarbonat.

Im vorliegenden Stück bilden die Quarzkristalle ein massiges Aggregat. An einer Stelle sitzt eine Anhäufung von glänzenden Calcitkristallen, die ineinander verwachsen sind und eine Art Blüte bilden.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	100 x 60 x 50 mm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trautenstein (Oberharz am Brocken)

Schlagworte

- Kalkspat
- Kalzit
- Mineral
- Siliciumdioxid